

Aktionsplan Inklusion Rhein-Sieg-Kreis

Ausschuss für Inklusion und Gesundheit
05. Mai 2022





Ablauf

- Zum Verständnis von Inklusion
- Umsetzung der UN-BRK im Rhein-Sieg-Kreis
 - Der Aktionsplan Inklusion
 - Umsetzungsstrukturen
 - Aktionsprogramm 2022/2023
- Lehren aus dem Prozess
- Vision



Die STADTRAUMKONZEPT GmbH

Anfang 2007 aus dem ILS NRW heraus gegründet.

Heute 15 feste Mitarbeiter*innen

Unsere Arbeitsfelder:

Zukunftsfähige Flächen- und Standortentwicklung
Integrierte Stadtentwicklung
Inklusive Sozialraumentwicklung

*„STADTRAUMKONZEPT steht für integratives,
themenübergreifendes Denken und interdisziplinäres,
kommunikatives Handeln.“*

STADT
RAUM
KONZEPT

RHEIN SIEG
KREIS



Zum Verständnis von Inklusion



Inklusion ist eine Querschnittsaufgabe.

Inklusion sollte keine zusätzliche Aufgabe sein, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Inklusion funktioniert nicht ohne die Einbindung von Betroffenen – um ihre Sicht einzubringen müssen Betroffene viele Hürden bewältigen.

Inklusion kann nicht verordnet werden. Es muss ein Bewusstsein für das Thema in den Köpfen wachsen.



Umsetzung der UN-BRK im Rhein-Sieg-Kreis Der Aktionsplan

- Auftrag der Politik an die Kreisverwaltung im März 2015:
Aufstellung eines Aktionsplans zur Umsetzung der UN-BRK
- Klar formulierte Vorgaben:
 - eigene Gestaltungsmöglichkeiten identifizieren
 - integrierte Herangehensweise berücksichtigen
 - alle Ämter und Abteilungen beteiligen
 - Akteure sowie Menschen mit und ohne Behinderung einbeziehen



Umsetzung der UN-BRK im Rhein-Sieg-Kreis Der Aktionsplan

Stringenter Planungsprozess

Prozesssteuerung durch Lenkungsgruppe
zusammengesetzt aus Verwaltung, Politik und Selbstvertreter*innen



Daten
15 Gespräche
Ämterrunde

März-Mai 2016



**4 Fach-
gespräche**

Sept. 2016



**Inklusions-
Forum**

Okt. 2016



**Aktions-
plan**

Jan. 2017

STADT
RAUM
KONZEPT

RHEIN SIEG
KREIS



Umsetzung der UN-BRK im Rhein-Sieg-Kreis Der Aktionsplan

Maßnahmen auf 3 Zielachsen

Inklusion im eigenen Haus umsetzen

Kommunikation verständlich machen, Gebäude zugänglich machen, Bewusstseinsbildung



Inklusives Leben im Rhein-Sieg-Kreis unterstützen

Teilhabe durch Kernleistungen und Projekte fördern:
Arbeit, Tourismus, Kultur, Sport, Mobilität, Wohnen, Gesundheit



Kreisweiten Dialog über Inklusion anstoßen

Impulsgebende Funktion für Städte und Gemeinden





Maßnahmenplan Inklusion Rhein-Sieg-Kreis

Maßnahme vorrangige Priorität
Maßnahme nachrangige Priorität
Partizipation, Bewusstseinsbildung
Kommunikation, Information
Mobilität, Barrierefreiheit
Kultur, Freizeit, Sport
Wohnen
Gesundheit, Pflege, Versorgung
Arbeitsmarkt





Umsetzung der UN-BRK im Rhein-Sieg-Kreis Der Aktionsplan

- „Es ist **normal verschieden** zu sein.“ (...) Mit dem Aktionsplan verpflichten sich die Kreisverwaltung und die Kreispolitik dazu, ihr Handeln systematisch darauf hin zu überprüfen, ob es **Behinderungen schafft oder Barrieren abbaut.**“ (Präambel)
- „Der Aktionsplan kann nur als **Einstieg in einen Entwicklungsprozess** verstanden werden. Deshalb muss der Aktionsplan unter Einbindung aller Beteiligten innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung ständig weitergeführt und weiterentwickelt werden.“ (Begleitwort der Kreisdirektorin)
- Auch für den (Inklusions-) Fachbeirat ist der Aktionsplan ein **„Arbeitsprogramm“**, denn wir möchten und werden die Umsetzung der Maßnahmenempfehlungen **aktiv begleiten.**“ (Begleitwort des Vorsitzenden des Inklusions-Fachbeirates)

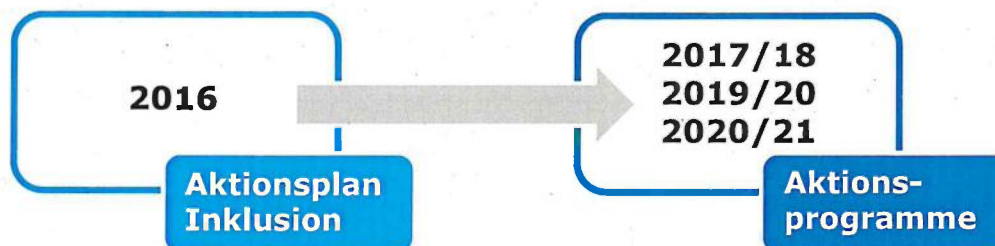


Umsetzung der UN-BRK im Rhein-Sieg-Kreis Umsetzungsstrukturen

Umsetzung des Aktionsplans in zweijährigen Aktionsprogrammen

Teil dieser Umsetzungsschleifen waren:

- Maßnahmenentwicklung (Fachämter mit Unterstützung von SRK)
- Maßnahmenumsetzung (Maßnahmenverantwortliche)
- Evaluation in Workshops und persönlichen Gesprächen (SRK)
- Bericht in der Dienstbesprechung des Landrates (SRK/Sozialamt)
- Unterstützung des Inklusions-Fachbeirates (SRK/Sozialamt)



STADT
RAUM
KONZEPT

RHEIN SIEG
KREIS



Laufende Maßnahmen

Status der Maßnahmen:



neu / in Planung



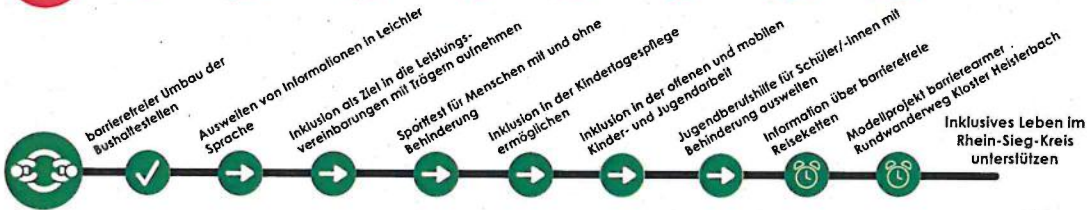
Fortlaufend



Verzögert



Verlauf nach Plan



STADT
RAUM
KONZEPT

RHEIN SIEG
KREIS



Umsetzung der UN-BRK im Rhein-Sieg-Kreis Umsetzungsstrukturen

Kreisverwaltung

Sozialamt

- Prozesskoordination,
- Bindeglied zwischen Verwaltung, Fachbeirat und ext. Begleitung,
- Maßnahmenentwicklung und -umsetzung

5 Dezernate und Stabstellen

Maßnahmenentwicklung und -umsetzung über die Maßnahmenverantwortlichen in den Fachämtern

Weitere beteiligte Akteure (Schulen, Kreissportbund etc.)

Maßnahmenumsetzung

Inklusions-Fachbeirat

Prozessberatung, Maßnahmenentwicklung und Maßnahmenumsetzung

STADTRAUMKONZEPT (ext. Begleitung)

Prozessberatung und -moderation, Impulsgeber, Evaluation

STADT
RAUM
KONZEPT

RHEIN SIEG
KREIS





Umsetzung der UN-BRK im Rhein-Sieg-Kreis Das Aktionsprogramm 2022/2023

Prozessziele

**Evaluation laufender
Maßnahmen**

**Entwicklung neuer
Maßnahmenideen**

+ **Aktualisierung der
Bestandsaufnahme**

Prozessbausteine

Statusgespräche

Überprüfung der Maßnahmenumsetzung

Evaluationsworkshop

Evaluation der laufenden Maßnahmen,
Maßnahmenentwicklung

Aktualisierung Projektsteckbr.

Im Austausch zw. MN-Verantwortlichen
und SRK

Neu: Fokusgespräche

Bestandsaufnahme, Information über
Angebote & Maßnahmenentwicklung

Neu: Weiterentwicklung der Fachbeiratsarbeit

Überprüfung von Zielen und Strukturen
der Beiratsarbeit

STADT
RAUM
KONZEPT

RHEIN SIEG
KREIS



Umsetzung der UN-BRK im Rhein-Sieg-Kreis Das Aktionsprogramm 2022/2023

5 Fokusgespräche mit Dezernent*innen und Amtsleitungen aus 4 Dezernaten und dem Landrat mit Stabstellen.

Ergebnis:

- In allen Dezernaten gibt es Berührungspunkte mit dem Thema Inklusion, insbesondere im Umgang mit der eigenen Mitarbeiterschaft, im direkten Kontakt zu Bürger*innen und bei der Ausgestaltung der eigenen Produkte und Kanäle.
- Von allen Seiten besteht ein Interesse, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und die Verwaltung barrierearmer zu gestalten, aber im Alltagsgeschäft gehen entsprechende Ansätze häufig unter.
- Der offene Austausch zwischen STADTRAUMKONZEPT und den einzelnen Dezernaten fördert die Entwicklung neuer Maßnahmenideen.

STADT
RAUM
KONZEPT

RHEIN SIEG
KREIS



Umsetzung der UN-BRK im Rhein-Sieg-Kreis Das Aktionsprogramm 2022/2023

Erste beispielhafte Maßnahmenideen aus den Fokusgesprächen:

- Fortbildung und Schulung der Mitarbeiterschaft (Dez. 1)
- Zugänglichkeit zu Naturschutzgebieten verbessern (Dez. 4)
- Barrierefreier Zugang zur Ausländerbehörde (Dez. 5)
- Sportvereine inklusiver machen (Dez. 3)

Die Fokusgespräche boten die Möglichkeit über den Tellerrand des Alltagsgeschäfts hinauszublicken, Berührungspunkte mit dem Thema Inklusion zu identifizieren und sich strategisch dazu auszutauschen.



Umsetzung der UN-BRK im Rhein-Sieg-Kreis Das Aktionsprogramm 2022/2023

Weitere Zeitplanung

Juni: Evaluationsworkshop mit allen Maßnahmenverantwortlichen

Juli / August: Aktualisierung der laufenden und Konkretisierung der neuen Projektsteckbriefe

August / September: Begleitung und Einbindung Inklusions-Fachbeirat

Oktober: Ausarbeitung des Aktionsprogramms

November: Vorstellung des Aktionsprogramms im Ausschuss



Lehren aus dem Prozess

Um die UN-BRK im RSK umzusetzen, d.h. tatsächliche Veränderungen für die Betroffenen zu erwirken, braucht es ein gesamtgesellschaftliches **Umdenken**.

Der **Aktionsplan** ist kein abgeschlossenes Fachgutachten und lässt Inklusion nicht automatisch zur gelebten Wirklichkeit werden. Er ist ein **Arbeitsplan und Auftakt für einen langfristigen Veränderungsprozess**.

Der Aktionsplan Inklusion und die Aktionsprogramme fördern auf verschiedenen Ebenen die **Auseinandersetzung** mit dem Thema Inklusion und tragen so dazu bei, nach und nach Barrieren in der Umwelt und in den Köpfen abzubauen.

Auch wenn es in allen Dezernate Anknüpfungspunkte zum Thema Inklusion gibt, geraten entsprechende Bestrebungen im Alltagsgeschäft häufig aus dem Fokus. Durch eine **externe Begleitung** können immer wieder Anlässe zur Auseinandersetzung und zum Austausch geschaffen und Impulse von außen gesetzt werden.



Vision

Inklusion als Selbstverständlichkeit in den Köpfen verankern!

Gutes tun und drüber sprechen!

Nichts über uns, ohne uns!

